

Frühlingswanderung

4./5. Mai 2019

Wieder hat Stephan eine schöne und super organisierte Wanderung auf die Beine gestellt. Auch ist es ihm gelungen, im letzten Augenblick das Wetter entsprechend hinzubiegen. Es war kalt, aber wir wurden vom Regen verschont.

Vielen Dank!



Da wo wir hin müssen



Erster Halt beim Schiessstand



Tenüwechsel



Etwas Botanik: Gemeines Lauchkraut



Hufplattich



Nächster Halt bei der Teufelsburde



Diese Brocken hat der Rhonegletscher hierher geschleppt



Das Naturdenkmal wird von Bunkern bewacht



Schönheit am Wegesrand



Wenn man genau schaut, sieht man ganz hinten nochmals Silageballen!



Beim Studium der Wegweiser. Schwarmintelligenz ist gefragt.



Der Bielensee von der Hoffmannsflue



Erlach mit der St. Peterinsel



Zimbelkraut



Möglicherweise eine Schwarzpappel



St. Peterinsel und Chasseral



Regenfront



Im Bahnhof von Lüscherz unter Dach



Slow train coming



Am 2. Tag geht es bei trockenem aber kaltem Wetter mit der »Stadt Solothurn« die Aare hinunter



Herr Schmachtel schmeisst das Seil



Das Regulierwehr mit Schiffschleuse bei Port



Wasser wird abgelassen um die Niveaus anzugleichen



Freie Fahrt



Schnee auf dem Jura



Das Wetter hält



Überbleibsel von irgendwelchen morgendlichen Aperotrinkern



Bei Büren an der Aare verlassen die Bätterkinder-Wanderer das Schiff. Regula und ich fahren wegen meinen körperlichen Kalamitäten weiter flussabwärts nach Solothurn.







Bei Altreu



Solothurn, eines der Wahrzeichen: der Zeitglockenturm



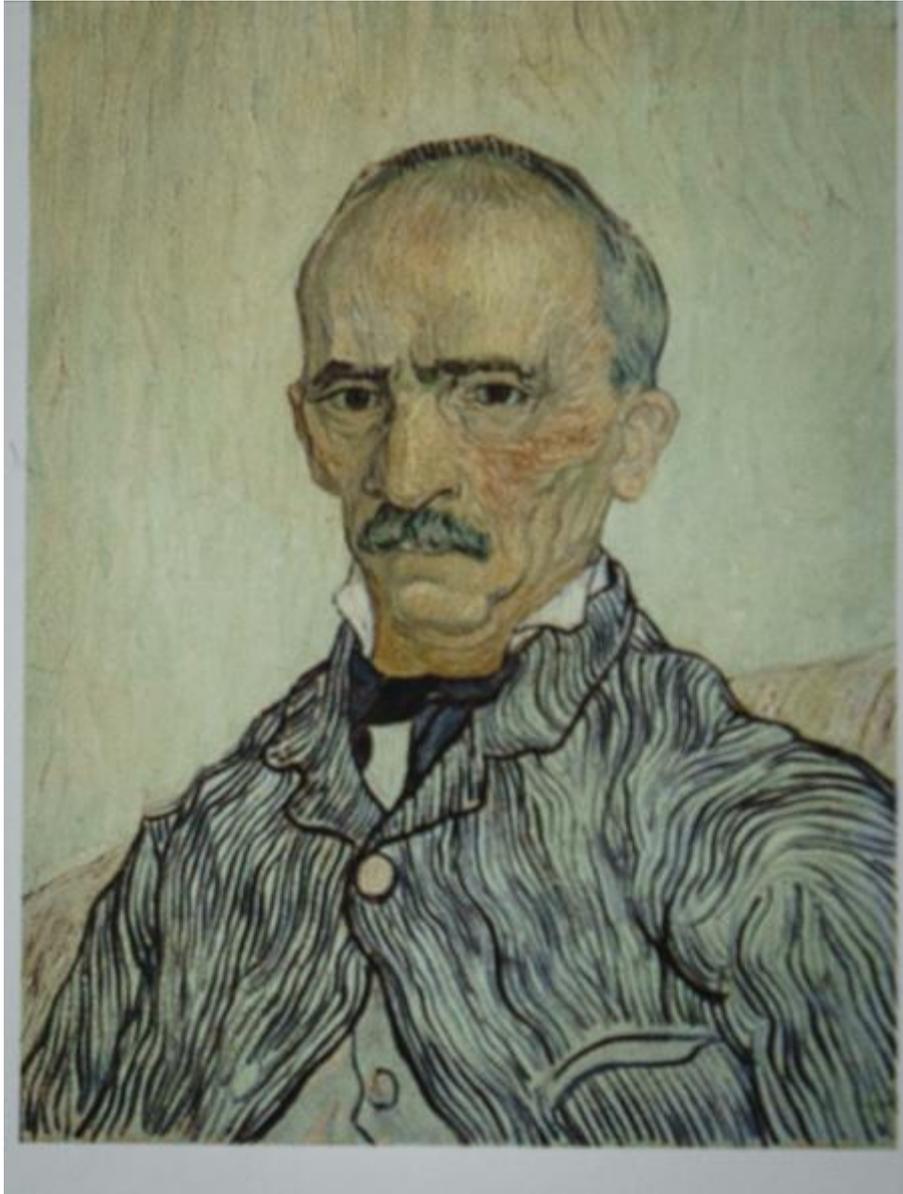
Einer der elf barocken Brunnenfiguren



St. Ursen-Kathedrale



Der heilige Urs, etwas verwittert



Das Kunstmuseum ist ein Besuch wert: Der Irrenwärter von Saint-Rémy von Vincent van Gogh

ENDE